

Holztechnikum Kuchl: Schulneubau aus Holz feierlich eröffnet

Die mit fast 10 Mill. Euro bislang größte Investition in der Geschichte des Holztechnikums Kuchl ist erfolgreich abgeschlossen. Rund 400 Jugendliche, davon 40 Mädchen, besuchen den vorwiegend aus Holz errichteten Campus.

Das Holztechnikum Kuchl – bestehend aus HTL, Fachschule, Internat und Werkmeisterschule – bietet eine in Europa einzigartige Kombination aus Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen wie Englisch, Italienisch und Russisch.

Zweijährige Bauzeit

Im Juli 2015 erfolgte der Spatenstich zum Neubau des Schulgebäudes. Die erste Bauphase – der aus Brettspertholz errichtete Neubau – wurde im September 2016 abgeschlossen. Die zweite Bauphase – die Generalsanierung des Ostraktes in Holz – wurde im Frühjahr 2017 finalisiert, die offizielle Eröffnung war vor wenigen Tagen.

Das neue Schulgebäude wird den heutigen Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht. „Mit dem Neubau können wir unserem Ruf als ausgezeichnete Ausbildungsstätte gerecht werden. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanziert es mit“, freut sich der Präsident des Holztechnikums Kuchl, Wolfgang Hutter.

Zwei Bauetappen sorgten für reibungslosen Schulbetrieb

Das Bauvorhaben konzentrierte sich vorerst auf den Nordtrakt des L-förmigen Gebäudes, um den laufenden Schulbetrieb weiterfüh-



Luftaufnahme des Campus Kuchl: Im Frühjahr wurde der zweite Bauteil des neuen HTK-Schulgebäudes fertiggestellt. Bitte vormerken: Tage der offenen Tür sind am Freitag, dem 1. Dezember, von 13 bis 18 Uhr, am Samstag, dem 2. Dezember, von 9 bis 15 Uhr und am Samstag, dem 27. Jänner 2018, von 9 bis 15 Uhr.

ren zu können. Herausragendes Merkmal des Neubaus am Holztechnikum Kuchl ist der nachhaltige Holzwerkstoff Brettspertholz. Kreuzweise verleimte Bretter bilden die massive Tragstruktur der Wände und Decken.

Pädagogischer Ansatz

„Das Konzept für die neue Schule beinhaltet neben freien Bewegungsräumen, Gruppenarbeits- und Aufenthaltsräumen auch Platz für offene Unterrichtsformen für mehrere Klassen“, erklärt HTK-Direktor DI Hans Blinzer. Diese Klassen werden in einem räumlichen Verbund („Cluster“) zusammengefasst.

Die räumliche Infrastruktur soll einen möglichst flexiblen Wechsel zwischen verschiedenen Lernformen, wie Einzelarbeit, Gruppenarbeit oder auch Frontalunterricht ermöglichen.

„In den Unterrichtsräumen wurden die Brettspertholzwände und -decken sichtbar ausgeführt. Akustikpaneele im Bereich der Decken und mit Loden bespannte Pinnwände an den Wänden sorgen für eine optimale Raumakustik“, erklärt HTK-Geschäftsführer Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner.

Moderne Haustechnik

Im gesamten Schulgebäude wurde massiver Eichenparkettboden verlegt.

Die installierte Fußbodenheizung kann in den warmen Monaten gegebenenfalls auch als Kühlung verwendet werden. Dafür wurden zwei Grundwasserwärmepumpen installiert.

Als Fassade wurde eine einerseits geschlossene, hinterlüftete Holzfassade sowie eine offene hinterlüftete Lamellenfassade aus

Holz errichtet. Der Luftaustausch in den Clustern erfolgt mittels kontrollierter Lüftung. Die Lüftungsanlage wurde mit einem Wärmetauscher versehen, damit eine optimale Nutzung der Abwärme erreicht wird.

Aufgrund hochgedämmter Außenbauteile konnte das Gebäude energieeffizient errichtet werden. Mit einem Heizwärmebedarf von nur 24 kWh/m² erreicht der Schulneubau den Niedrigstenergiestandard. Das Stiegenhaus ist mit freitragenden Holzmassivtrittstufen ausgeführt.

Pünktliche Fertigstellung

Der Schulbetrieb konnte trotz engen Bauzeitplans zum Schuljahresbeginn starten. Detail am Rande: Lehrer und Schüler haben tatkräftig bei der Inneneinrichtung mitgeholfen.



Das Führungsteam des Holztechnikums Kuchl (v. l.): Geschäftsführer Hans Rechner, Direktor Hans Blinzer, Leiter Weiterbildung Erwin Tremli und Abteilungsvorstand Josef Essl (v. l.).



Lichtdurchflutete Schulklassen.



Glas- und Holzkombination sorgt für eine angenehme Atmosphäre.

Fakten zum Bau

Bauherr:	Holztechnikum Kuchl
Architekt:	Dipl.-Ing. Tom Lechner
Bruttogeschoßfläche:	Nordtrakt: 2300 m ² , Ostrakt: 2100 m ²
Holzeinsatz Rohbau:	Brettschichtholz: 86 m ³ Brettspertholz: 660 m ³
Beton:	750 m ³
Betonstahl:	53 t
Kabel:	62 km
Eichenparkettboden:	3700 m ²
Fassadenlatten:	17,5 m ³
Innenglasflächen:	280 m ²
Abmessungen:	Nordtrakt: 39,50 m x 17,20 m Quertrakt: 21,60 m x 11,20 m Ostrakt: 38 m x 13,5 m
Baubeginn:	Juli 2015
Fertigstellung:	Frühjahr 2017
Errichtungskosten:	9,8 Mill. Euro (in zwei Bauetappen)
Finanzierung:	Eigenmittel und Fachverband und Fachgruppen der Holzindustrie Österreichs, Land Salzburg, Bundesministerium für Bildung und Frauen

IMPRESSUM: „Holztechnikum Kuchl“ ist eine Baureportage der „Salzburger Nachrichten“. Projektleitung: Manuela Schuller; Redaktion: Herwig Steinkellner. Alle: Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg. Bilder: Holztechnikum Kuchl

HOLZBODENPROFI

Michael Holzmann

verlegen – schleifen – handeln

5531 Eben/Pg. • Tel. 0676/7166667

office@holzbodenprofi.at • www.holzbodenprofi.at

SIEMENS
Ingenuity for life

Gebäudemanagement on Top

Siemens AG Österreich
Building Technologies Division
Werner-von-Siemens-Platz 1
5020 Salzburg
Telefon 05 1707-66800
siemens.at/bt

SABAG

moser
wasser
INGENIEURBÜRO MOSER GmbH & Co KG

Kulturtechnik Wasserwirtschaft Technischer Umweltschutz
www.moser-wasser.at

APPEBACHER

ZIMMEREI, HOLZBAU, GMBH